



Bibliographische Daten


Titel: Der Raupen wunderbare Verwandlung/ und sonderbare Blumen-
nahrung (Band 1)
Ersteller: Maria Sibylla Merian
Signatur: Med. 4. 332(1)

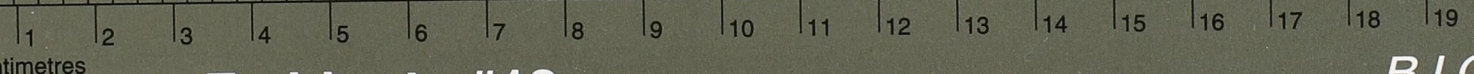
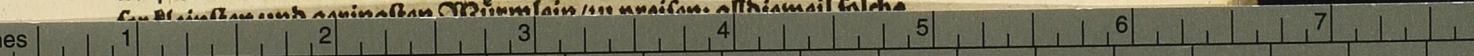
Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Hoch-werther / Kunst-liebender Leser :

 Jeweil ich meine Blumen-mahleren mit Raupen / Sommer-vögelein / und dergleichen Thierlein auszumieren / mich jederzeit befiessen ; dergleichen die Landschaft-mahler mit Bildern thun / eines durch das ander gleichsam lebendig zu machen : Also hab ich oft grosse Mühe in Auffangung derjenigen angewandt / bis ich endlich / vermittelst der Seidenwürmer / auf der Raupen Veränderung gekommen / und denselben nachgedacht / ob nicht dort auch eben dergleichen Verwandlung vorgehen möchte ? Da ich dann / nach fleissiger und langwieriger Untersuchung / endlich so viel befunden / daß diese Manier und Veränderungs-art fast einerley sey ; ausser daß die Seidenwürmer nutzbare / jene aber nichts-nutzende Seiden spinnen / ja / aus manchen Raupen oder Würmern gar Fliegen / oder Mucken werden ; dergleichen mit den Seidenwürmern / meines Wissens / nicht geschieht : Wie ich dann bis in das fünfte Jahr hero denselbigen stets abgewartet / und wunderbarliche Veränderungen erfahren ; solches auch für jedermänniglich / der es zu sehen verlangte / in einer Schachtel aufbehalten / und gewiesen. So oft nun solches geschehen / hat man Gottes sonderbare Allmacht / und wunderbare Aufsicht auf so unachtbare Thierlein und unwerthe Vögelein gerühmt / und hoch gepriesen. Welches dann auch mich so weit gebracht / und endlich dahin bewogen / zumal da ich oftmals von gelehrten / und fürnehmen Personen / darum ersucht und gebeten worden / der Welt / in einem Büchlein / solches Göttliche Wunder vorzustellen : Suche demnach hierinnen nicht meine / sondern allein Gottes Ehre / Ihn / als einen Schöpfer auch die



Farbkarte #13

B.I.C

